



Die Zeit der Erkenntnis...

Yeshua durch Michael Purschke am 22.02.2016

Die Zeit,

geliebte Menschen, da ihr erkennen könnt wohin euch der bis jetzt beschrittene Weg euch führt, ist nun da.

Ist es der Weg, der Euch im Herzen immer bestimmt war?

So ihr dieses fühlt, geht auf diesem Euren Wege weiter, aber vergesst nicht euch auf der Wandschaft hin und wieder zu orientieren.

Fragt euch, Wo bin ich nun, was geschieht um mich herum.

Sind hier Taten der Liebe zu erkennen, oder hinterlasse ich Spuren im Sand, die nicht vereinbar sind mit Euren Gefühlen.

Gefühle, so mögt ihr Euch fragen, was für Gefühle sind es, die hier angesprochen werden? Die Antwort ist einfach, so wie alles im Göttlichen Universum einfach ist, was ihr mit dem Herzen seht.

So haltet kurz inne und prüft eure Gefühle.

Sind sie getragen von Liebe zueinander, sind sie getragen von Hilfsbereitschaft zueinander, oder dienen sie nur euch selbst, damit ihr auf dem Weg schneller voran schreitet, unbelastet mit Gedanken an euren Nächsten, der vielleicht nicht so schnell voran schreitet.

Die Last, die er trägt zu schwer für ihn allein ist.

Die Unsicherheit, und die Sorge um die Frage, die ihn immer noch beschäftigt in seinem nicht zur Ruhe kommenden Kopf, Bin ich richtig abgebogen an der Weggabelung?

So ihr ihm eure Hand entgegen streckt, die Last auf seinen Schultern mit ihm teilt, und ihm Sicherheit in seinem Handeln gebt, ist es der Richtige Weg, auf dem ihr wandelt.

Dieser Weg führt ins Licht. So ihr aber denkt, was interessiert mich der da hinter mir, der belastet nur mein Vorankommen, so seid ihr falsch abgebogen.

Denn wisset, es werden bis ihr das Ziel seht noch einige Abzweigungen auftauchen, von denen viele sicher scheinen, und ins Licht zu führen vorgeben, aber wisset auch, dass ihr,

geliebte Menschenkinder, so ihr diese Liebe und Hilfsbereitschaft zu Eurem Nächsten nicht für notwendig haltet, dass ihr an der nächsten Gabelung den Falschen Weg gehen werdet.

Seid euch dessen bewusst, wer Gott den Herrn liebt in seinem Herzen, der liebt auch den Schwachen, der lahmt und nur schwer voran kommt, und er wird anhalten, um die Lasten gerecht zu verteilen, auf dass der Schwache mit gleichem Tempo weiter voran schreiten kann.

So höret geliebte Menschenkinder, was der Vater im Himmel euch mit auf den Weg gibt, Sein Wort, seine Liebe, seine Führung.

Nehmt freudig diese Geschenke an , lasst es in Eure Herzen fließen und die Liebe unter Euch Menschen, wird euch sicher durch jedes Dunkel der heraufziehenden Nacht führen.

Seid ohne Sorge, seid ohne Furcht, denn euer himmlischer Vater ist bei Euch auf jedem Meter eures Weges.

Beherrzt diese Worte der Liebe, und ihr werdet sicher euer Ziel erreichen.

Gemeinsam.

In liebe

Yeshua